



AUF DEM WEG ZUM WELTJUGENDTAG

IMPULSE & AKTUELLES | AUSGABE 7



April 2016 | Begegnungen, die das Leben verändern

Es gibt Begegnungen, die sind etwas Besonderes. Begegnungen, die manchmal ganz unerwartet mein Leben prägen oder gar verändern. Das erste Treffen mit der oder dem Liebsten, der Kontakt mit jemandem, der den eigenen Berufswunsch beeinflusst, der mich begeistert, ermutigt oder neue Perspektiven eröffnet, jemand, der mir im Notfall zur Seite steht oder mich im tiefsten Herzen berührt. Die Osterzeit ist voll von biblischen Begegnungsgeschichten, die nicht ohne Wirkung bleiben: die Frauen am Grab, Petrus und die anderen Apostel, die Emmausjünger und Paulus, sie alle gehen aus der Begegnung mit Jesus verwandelt hervor. Auch der Weltjugendtag ist Zeit und Ort der Begegnung, Ort, der neue Freundschaften anbaut und Beziehungen wachsen lassen kann – mit Jesus Christus und mit vielen anderen jungen Menschen. Lassen wir uns überraschen, von dem, was uns dort begegnet.

Erzbischöfliches
Generalvikariat Köln

Abteilung
Jugendseelsorge

Ansprechpartnerin
Marianne Bauer
Diözesanreferentin

Infotelefon
0221 1642-1940

info@wjt-koeln.de
www.wjt-koeln.de

„Sie dürfen passieren“ – ganz wichtig!!!

Über 750 Jugendliche und junge Erwachsene haben sich für die diözesanen Fahrten zum Weltjugendtag angemeldet und bereiten sich nun auf die gemeinsame Fahrt vor. Ganz wichtig dabei zu beachten: Polen führt in der Zeit des Weltjugendtages wieder flächendeckende Grenzkontrollen ein. Deshalb müssen alle Pilger/-innen im Besitz gültiger Ausweispapiere sein. Bitte kümmert euch rechtzeitig darum! Auch für die U16jährigen! Weitere Infos dazu bieten die Generalkonsulate in [Krakau](#) und [Breslau](#).

„Papst Franziskus nimmt sein Herz in die Hand“

Das Thema „Barmherzigkeit“ genießt für Papst Franziskus oberste Priorität. Deshalb belässt er es nicht beim Reden sondern wird immer wieder kurzerhand selbst aktiv: wie kürzlich auf der griechischen Insel Lesbos. Dort sprach er mit Flüchtlingen, feierte Gottesdienst, erinnerte an die vielen Toten und nahm dann mehrere Familien mit nach Rom in den Vatikan. Ein Papst, der zeigt, wie er sich „Barmherzigkeit“ vorstellt.

„Was ist Barmherzigkeit für mich?“ fragten sich auch Jugendliche der JuLe. Entstanden sind daraus ein [Film](#) und ein Fotoprojekt, die zum Nachahmen animieren wollen. Außerdem bietet die JuLe vier X-Banner mit den Heiligen des Weltjugendtages an, die nach [Rücksprache](#) ausgeliehen werden können. Weitere Infos und Arbeitshilfen gibt es, auch zum Download unter www.wjt-koeln.de.

„Bilder sagen mehr als Worte“

Filme fesseln, faszinieren, amüsieren oder bewegen – und sie sind eine eindrucksvolle Möglichkeit sich mit einem Thema zu beschäftigen bzw. sich herausfordern zu lassen. Sie bieten die Chance, sich ein Bild von Land und Leuten zu machen oder die eigenen Vorurteile zu hinterfragen. So greifen z.B. die Spielfilme [Polnische Ostern](#) oder [Herz im Kopf](#) typische Klischees zwischen Deutschen und Polen auf. Weitere Filmtipps zum Gastgeberland Polen, zum Weltjugendtag und dem Thema „Barmherzigkeit“ gibt es unter www.wjt-koeln.de.

„Barmherzigkeit hoch 3“ – Wettbewerb zum Jahr der Barmherzigkeit

Egal, ob es ein Beitrag über ein soziales Projekt ist, ein Film, Musik, eine Collage oder ein selbstgeschriebenes Gedicht – jede/r, der oder die sich mit dem Thema Barmherzigkeit auseinandersetzt, kann gewinnen, nicht nur persönlich sondern in Form eines Preisgeldes. Mitmachen können Jugendliche und junge Erwachsene zwischen 16 und 28 Jahren. Die Preisträger werden im Rahmen der jungen Akademie, die vom 16. bis 18. September in Vallendar tagt, von Jugendbischof Dr. Karl-Heinz Wiesemann geehrt. Einsendeschluss: 5. August 2016 (auch Beiträge, die während des Weltjugendtages entstehen, können eingesandt werden). Weitere Infos zum Wettbewerb gibt es unter www.junge-akademie-barmherzigkeit.de.

